



Nr 06/2019

AFTERBACH, BRAUNEGG, EIBETSBERG BEI RAXENDORF, FEISTRITZ, HEILIGENBLUT, KLEBING, LAUFENEGG, LEHSDORF, MANNERSDORF BEI HEILIGENBLUT, MOOS, NEUDORF, NEUSIEDL AM FELDSTEIN, NEUSIEDL BEI PFAFFENHOF, OTTENBERG, PFAFFENHOF, PÖLLA, RAXENDORF, ROBANS, STEINBACH, TROIBETSBERG, WALKERSDORF, ZEHENTEGG, ZEINING, ZOGELSDORF

# Gemeindezeitung

Marktgemeinde Raxendorf



## Das war der große Jubiläumstag

Vor genau einem halben Jahrhundert wurden fünf Gemeinden zu einer Großgemeinde zusammengelegt. Dies, 60 Jahre Musikverein, die feierliche Einsegnung des Musikheimes und die Eröffnung des Feuerwehrmuseums, wurden am 31. August groß gefeiert.



Stockerlplatz bei „Blühendes NÖ“



Johann Stadler wurde Ehrenbürger



Begrüßungstafeln für Gemeinde

# Inhalt

Vorwort des Bürgermeisters Seite 2

## AKTUELLES AUS DER GEMEINDESTUBE

Gemeinderatsbeschlüsse Seite 4-5  
Wichtige Infos im Herbst Seite 6  
Neue Verkehrstafeln in Raxendorf/Wohnstraße in Feistritz Seite 7  
Ergebnis der Nationalratswahl 2019 Seite 8  
Musterung 2019 Seite 8

## NEUES AUS DER MARKTGEMEINDE

Begrüßungstafeln in der Marktgemeinde Seite 9  
Das war der große Jubiläumstag am 31. August 2019 Seite 10-16  
Platz drei bei „Blühendes NÖ“ ging an Raxendorf Seite 18  
Bester Freiwilliger 2019: Josef Kranzer Seite 19  
Stolz auf...Peter Greßl und Günther Dallinger Seite 19  
Lebensraum „Natur“: Herbstwanderung und Bienenkampagne Seite 20  
Neues aus der Bücherei Raxendorf Seite 22  
Natur im Garten: Kompost-Workshop Seite 23  
Personalien Seite 24-27

## BILDUNGSEINRICHTUNGEN

Kindergarten und Volksschule: Neue Kinder stellen sich vor Seite 28

## WIRTSCHAFT

Tischlerei Weber: Schönste Küche Österreichs kommt aus Raxendorf Seite 29

## SERVICE

Aktiv im Herbst: Wandern am Drei-Kirchen-Weg Seite 23  
Bürgeraktion Hoamatgefühl Seite 21  
Emmi macht dich schlau (Auflösung) Seite 17 (29)  
Kulinarisch im Herbst: Waldviertler Mohnorte Seite 30  
Schwarzes Brett: Fundamt, Jobbörse, Immobilien, Basar Seite 30  
Veranstaltungskalender: Herbst 2019 Seite 31  
Ärztendienst: Herbst 2019 Seite 32

# Titelseite

Es war ein großer Tag für die Marktgemeinde Raxendorf! Bei Kaiserwetter feierten am 31. August mehr als 600 Gäste ein großes Fest. *ab Seite 10*

## Blühendes NÖ

Die Platzierungen beim Wettbewerb „Blühendes Niederösterreich“ können sich wahrlich sehen lassen. Raxendorf belegte sogar den hervorragenden dritten Platz. *Seite 18*



## Ehrenbürgerschaft

Im Rahmen des Jubiläumstages wurde Altbürgermeister Johann Stadler die Ehrenbürgerschaft der Marktgemeinde Raxendorf verliehen. *Seite 15*

## Begrüßungstafeln

Die neuen Begrüßungstafeln wurden an den Gemeindegrenzen aufgestellt und symbolisieren Gemeinschaft und Zusammengehörigkeit. *Seite 9*

Die nächste Ausgabe erscheint in der Kalenderwoche 51

### REDAKTIONSSCHLUSS:

29. November

Mails an:  
presse.marktgemeinde  
@raxendorf.at

IMPRESSUM: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Raxendorf. Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Ing. Johannes Höfinger, 3654 Zeining 23. Redaktion, Satz und Layout: Bettina Kirchberger, Lektorat: Maria Raidl und Helga Nachförg, Druck: wavadruck, Auflage: 500 Stück, Erscheinungsweise: vierteljährlich

Fotos: wenn nicht anders angegeben: Marktgemeinde Raxendorf, Bilderbox

Hinweis zur Gender-Formulierung: Bei allen Bezeichnungen, die auf Personen bezogen sind, meint die gewählte Formulierung beide Geschlechter, auch wenn aus Gründen der leichten Lesbarkeit die männliche Form steht.

# Vorwort des Bürgermeisters

Geschätzte Gemeindebürger!

Herzliches Dankeschön an alle Gemeindeglieder für ein gelungenes Fest bei herrlichem Wetter. Ein Fest, das gezeigt hat, dass Raxendorf stolz auf sich ist und auch zu Recht stolz auf sich sein kann. Ein Fest, das gezeigt hat, dass wir es schätzen, in dieser Gemeinde zu leben. Ein Fest, in dem man die Liebe zur Heimat spüren konnte, dass das Miteinander immer der beste Weg ist, und dass diese Gemeinde und diese Region Zukunft haben.

Diese Begeisterung, mit der die Bevölkerung der Gemeinde an die verschiedensten Projekte und Aktivitäten herangeht, ist der entscheidende Grund, warum ich so optimistisch bin für die weitere Entwicklung der Gemeinde und der Region in Zukunft.

Diese Begeisterung hat in diesem Jahr in einigen Projekten ihren Ausdruck gefunden:

- Restaurierung des alten FF-Zeughauses und Umgestaltung zum FF-Museum
- Neubau des Musikheimes
- Teilnahme am Wettbewerb „Blühendes Niederösterreich“
- Aufstellung der Begrüßungstafeln an den Gemeindegrenzen
- Sanierung der Terrasse beim Badesee
- Kinderspielplatz in Braunegg bei der Aussichtswarte
- Errichtung eines öffentlichen WC's beim Dorfbrunnen in Raxendorf
- Sanierung der Kapellen in Afterbach und Braunegg
- Sanierung des „Badelöschteiches“ in Zeining.

Gerade das Projekt „Begrüßungstafeln“ ist eines, das uns nachhaltig, fast täglich, vor Augen führt „Das ist meine Gemeinde, meine Region, hier fühle ich mich wohl, hier möchte ich leben“.

Bei all diesen Projekten und weiteren zahlreichen Aktivitäten waren viele Einwohner sehr engagiert und mit viel Herzblut dabei.

Der Höhepunkt all dessen war das gemeinsame Jubiläumfest zu 50 Jahre Gemeindegliederzusammenlegung und 60 Jahre Musikverein am 31. August.

Die Ausstellung „50 Jahre Gemeindegliederzusammenlegung“ war auch der Start für das Gemeindearchiv, welches nun zum überwiegenden Teil in Freiwilligenarbeit die Geschichte der Marktgemeinde aufarbeiten und dokumentieren soll. Falls Sie im Besitz alter Dokumente oder Fotos sind, würden wir Sie bitten, diese der Gemeinde zum Digitalisieren zur Verfügung zu stellen – die Originale bleiben in Ihren Händen.

Was mit Begeisterung alles möglich ist, haben uns die sich kurzfristig gefundene Theatergruppe mit dem Sketch zur Gemeindegliederzusammenlegung und der Musikverein/Gemeindechor mit dem Sommernachtskonzert gezeigt. Dankeschön dafür im Namen aller Festbesucher für ihre exzellenten Darbietungen. Dem Echo nach hoffen viele auf weitere Darbietungen.

Ein herzliches Dankeschön für die Verleihung der Ehrenmedaille in Gold – ich danke für das entgegengebrachte Vertrauen in meine Arbeit. Diese Ehrung sehe ich nicht nur als Auszeichnung für mich persönlich, sondern auch als Auszeichnung für die Gemeinde und möchte diesen Dank daher weitergeben an das gesamte Gemeindegliederteam – den Gemeinderat, die Gemeindegliederten und all jene, die all das bereitwillig unterstützt haben. Denn ohne die schon vorhin genannte Begeisterung der Bevölkerung für die Gemeinde wäre eine solche Auszeichnung nicht möglich – nochmals vielen herzlichen Dank für die Wertschätzung.



Ihr Bürgermeister

Ing. Johannes Höfinger

## BÜRGERMEISTER ING. JOHANNES HÖFINGER IST FÜR SIE DA:

Montag und Freitag 8:00 bis 10:00 Uhr

0676/6138252 und per Mail an [buergermeister.marktgemeinde@raxendorf.at](mailto:buergermeister.marktgemeinde@raxendorf.at)

um Terminvereinbarung wird gebeten.

# Gemeinderatsbeschlüsse

## Gemeindevorstandssitzung vom 18. Juni

### Asphaltierungsarbeiten Musikheim

Der Gemeindevorstand beschließt die Asphaltierungsarbeiten beim Musikheim Raxendorf von Firma Malaschofsky aus Marbach durchführen zu lassen (entsprechend dem vorliegenden Angebot vom 11.04.2019 zum angebotenen Preis von 9.726\* Euro). Die übrigen Arbeiten wie Randsteine und sonstige Abgrenzungen werden in Eigenleistung sowie von der Straßenmeisterei Pöggstall durchgeführt.

**Innentüren Musikheim** Der Ankauf der Innentüren für das Musikheim Raxendorf erfolgt von Firma Weber aus Raxendorf zum Gesamtpreis von 6.236,40 Euro\*.

**Außenjalousien** Im Vorraum zur Massagepraxis von Gabriele Köberl wird der Einbau von zwei Außenjalousien beschlossen (Preis der Jalousien 2.576,40 Euro\* lt. vorliegendem Angebot von Firma Weber).

**Löschbehälter Klebing** Der Löschbehälter in Klebing ist sanierungsbedürftig. Der Gemeindevorstand beschließt die Sanierung des Löschbehälters von Klebing im Rahmen des vorliegenden Kostenvoranschlags der Firma Jägerbau Pöggstall in der Gesamthöhe von 18.313,97 Euro\*.

**Öffentliche WC-Anlage Pfarrhof** Die Asphaltierung bei der WC-Anlage beim Pfarrhof in Raxendorf wird beschlossen (Kostenvoranschlag von Firma Malaschofsky in der Höhe von 8.419,56 Euro\*).

Es ist dies die letzte Maßnahme im Zuge des Dorferneuerungsprojektes „Dorfbrunnen Fertl und Kaiserhöhlenweg“. Zudem fließt die Erweiterung der fünf Tafeln für die Ortseinfahrten noch in dieses Projekt.

## Gemeinderatssitzung vom 28. Juni

### Kindergarten-Volksschulausschuss

Der Vorsitzende des Kindergarten- und Volksschulausschusses geschäftsführender Gemeinderat Franz Auferbauer informiert über die letzte Entwicklung hinsichtlich des Kindergartens in Heiligenblut. Hauptthema ist eine dritte Kindergartengruppe in Heiligenblut für das Kindergartenjahr 2019/2020. Da für das Kindergartenjahr 2019/2020 nur drei Kinder keinen Kindergartenplatz haben, wurde vom Land vorgeschlagen, um eine Ausnahmeregelung für 2019/2020 anzusuchen und die Gruppenanzahl zu erhöhen. Die Gemeinde müsste bei einer Genehmigung der Erhöhung für diese Zeit eine zusätzliche Betreuung aufnehmen. Für eine dritte Kindergartengruppe muss ein Überhang von mindestens 12 Kindern gegeben sein. Dies wäre eventuell im Folgejahr 2020/2021 der Fall, wenn die meisten Kinder angemeldet werden. Die dritte Kindergartengruppe würde im Pfarrhof in Heiligenblut als Provisorium für dieses Jahr eingerichtet werden. Auch die Nachmittagsbetreuung wurde angesprochen. Sie bleibt für das kommende Jahr unverändert wie bisher auf Grund der vorliegenden Anmeldungen. Beim Land wurde wegen Erhöhung der Kinderzahl für drei Kinder für das kommende Kindergartenjahr 2019/2020 angesucht.

**Kapelle Afterbach** Für die Erneuerung der zwei Fenster bei der Kapelle Afterbach (Kostenvoranschlag von Firma Sekora in Trandorf in der Höhe von 2.724,00 Euro\*) wird ein Zuschuss von 1.362 Euro (50 Prozent der Gesamtkosten) an die Dorfgemeinschaft Afterbach beschlossen.

**Rettungssatz für FF Heiligenblut** Für den notwendigen Ankauf eines hydraulischen Rettungssatzes für die FF-Heiligenblut (E-Hydraulikpumpe, Schere, Spreizer und Rettungszylinder) zum

Gesamtpreis von 21.000 Euro\* beschließt der Gemeinderat einen 50-prozentigen Zuschuss.

**Erlebnisspielplatz Braunegg** Der Gemeinderat beschließt die Finanzierung des Projektes Erlebnisspielplatz bei der barrierefreien Aussichtsplattform in Braunegg mit Kosten in Höhe von 24.200 Euro\* (Kinderspielgeräte, Baggerarbeiten, Spielsand, Rundkies, Schutznetz, Blumen und Sträucher etc.) als Dorferneuerungsprojekt.

**Darlehensrückzahlung** Der Gemeinderat beschließt die vorzeitige Rückzahlung von einem Darlehen der Wasserversorgungsanlage Raxendorf BA 03 in Höhe von 17.749,62 Euro und der Abwasserbeseitigungsanlage Raxendorf BA 04 in Höhe von 49.608,27 Euro.

**Kindergartentransport** Der Gemeinderat beschließt den Transport der Kindergartenkinder aus dem oberen Gemeindegebiet mit Firma Hader. Weiters wird der monatliche Fahrtkostenbeitrag wieder mit 32 Euro und der monatliche Kindergartenbeitrag mit 15 Euro beschlossen. Auch die Nachmittagsbetreuung der Kinder wird wieder wie im Vorjahr in gleichbleibender Form und gleichen Kosten beschlossen.

**Zufahrt Pfarrgarten** Die Katholische Jugend Raxendorf plant die Zufahrt im Pfarrgarten zu asphaltieren (Gesamtkosten lt. Kostenvoranschlag: 5.460 Euro\*). Der Gemeinderat genehmigt einen 50-prozentigen Zuschuss zu den tatsächlichen Kosten.

**Ehrenbürgerschaft** Altbürgermeister Johann Stadler (Raxendorf 27) hat sich während seiner Zeit der Tätigkeit als Bürgermeister der Marktgemeinde Raxendorf im besonderen Ausmaß eingesetzt und verdient gemacht. Für dieses außergewöhnlich große und unermüdete Engagement beschließt der

# Gemeinderatsbeschlüsse

Gemeinderat die Ernennung von Bürgermeister außer Dienst Johann Stadler aus Raxendorf 27 zum Ehrenbürger der Marktgemeinde Raxendorf für seine besonderen Verdienste während seiner Tätigkeit als Bürgermeister.

**Sesselankauf** Der Gemeinderat beschließt den Ankauf von 30 Stühlen für die Räumlichkeiten der Musikschule und für das Musikheim Raxendorf von Firma Wittmann aus Scharnstein zum Preis von € 5.250 Euro (inkl. MwSt.).

## Gemeinderatssitzung vom 7. August

**Gemeindefuhrpark** Der Gemeindevorstand beschließt den Ankauf eines neuen Mitsubishi L200 Diesel von Firma Mazda Eckl zum Preis von 25.308 Euro\* als neues Gemeindeauto. Zudem wird der Ankauf des gebrauchten VW Busses von Elfriede Gruber aus Raxendorf für den Kindergartentransport zum Preis von 10.000 Euro beschlossen.

**Ehrenmedaille** Anlässlich der 50 Jahre Feier der Marktgemeinde Raxendorf beschließt der Gemeinderat, Bürgermeister Ing. Johannes Höfinger in Würdigung seiner besonderen Verdienste um die Marktgemeinde Raxendorf, die Ehrenmedaille in Gold zu verleihen.

**Kindergarten-Schulausschuss** Am 15. Juli 2019 hat das Amt der NÖ Landesregierung mit Bescheid im Rahmen eines Versuches für das Kindergartenjahr 2019/2020 die Aufnahme von drei weiteren 2,5 jährigen Kindern in den Kindergarten Heiligenblut bewilligt.

**Kindergartentransport** Der Gemeinderat beschließt, die Kindergartenkinder aus dem unteren Gemeindegebiet mit dem gemeindeeigenen Bus zu transportieren. Der Transport der Kindergartenkinder wird durch den bisherigen Chauffeur Johann Derfler durchgeführt werden.

**Kapelle Afterbach** Die Dorferneuerung Afterbach erneuert bei der Kapelle auch die Eingangstür und die Zugangstür zum Glockenturm. Die Gesamtkosten laut Kostenvoranschlag der Firma Sekora belaufen sich auf 2.662,40 Euro\*. Ein Zuschuss in Höhe von 50 Prozent wird beschlossen.

**Grundstücke Afterbach** Für die angekauften Grundstücke in Afterbach liegt ein Entwurf für den Teilungsplan vor. Geplant ist die Schaffung von fünf neuen Baugrundstücken in Afterbach. Mit der Festlegung der Grundstücke in

Afterbach wird nun auch der Kaufpreis für die Gemeindegründe in Afterbach festgelegt. Nach Berücksichtigung von anfallenden Notarkosten, Vermessungskosten, Grundbuchkosten Grunderwerbssteuer, Straßenerschließung Abtretung der Aufschließungsstraße ans öffentliche Gut, Oberflächenentwässerung etc. wurde ein Baugrundpreis von 23 Euro/pro m<sup>2</sup> ermittelt. Es ist dies ein für die Gemeinde ermittelter Selbstkostenpreis und wird vom Gemeinderat beschlossen.

## Wasser - Kanal in der Gemeinde

Die Marktgemeinde Raxendorf hat nun drei Projekte im Bereich von Wasser und Kanal durchzuführen.

- Planung und Ausschreibung der Arbeiten für die neue Siedlungsstraße in Afterbach mit allen erforderlichen Einbauten (Kanal, Oberflächenentwässerung, Ortsbeleuchtung, EVN, Telefon sowie Mitverlegung der Ortswasserleitung der WVA Afterbach.
- Planung und Ausschreibung der Arbeiten für die Errichtung eines neuen Hochbehälters in Eibetsberg für die Wasserversorgung mit der notwendigen Zuleitung vom neuen Bohrbrunnen und Ableitungen, der notwendigen Manganfällungsanlage\*\* sowie der notwendigen UV Anlage und Versetzung des bestehenden Hydranten in Eibetsberg.
- Planung und Ausschreibung für den Anschluss des neuen Tiefbrunnens in Raxendorf (neue Brunnenpumpe, neue Stromzuleitung, Anschluss der neuen Wasserleitung) in die bestehende Brunnenzuleitung in den Hochbehälter.

Firma Henninger und Partner aus Krems wird mit den Planungsarbeiten, mit der Ausschreibung und der Überwachung der Bauausführung für die drei angeführten Projekte beauftragt.



Bürgermeister Johannes Höfinger, Kindergarten-Chauffeur Johann Derfler und Vizebürgermeister Günter Schneider.

\* Alle Preise verstehen sich inkl. MwSt.

\*\* Grundwasser enthält oft Eisen und Mangan. Diese Metallverbindungen werden aus den Erdschichten herausgelöst. Die Mangan(II)-Verbindungen werden in dieser Anlage herausgefiltert.

# Wichtige Infos im Herbst

ZIVILSCHUTZVERBAND

## Katastrophenschutzplan für Raxendorf erstellt



### Sehr geehrte Gemeindebürger von Raxendorf!

Als Präsident des Niederösterreichischen Zivilschutzverbandes bedanke ich mich bei meinem Bürgermeisterkollegen **Ing. Johannes**

**Höfinger** und seinem Team für das Engagement bei der Erstellung des Katastrophenschutzplanes für Ihre Gemeinde. Die Ausarbeitung eines solchen Planes bedeutet nicht nur dem Gesetz genüge zu tun, sondern bedeutet auch Sicherheit für Sie als Gemeindebürger/in und ist Teil des Katastrophenschutzmanagements in unserem Land. Ein sehr wichtiger Teil ist aber das richtige Verhalten der Bevölkerung in Krisenfällen. Hier spielt der NÖ Zivilschutzverband im Vorfeld solcher Szenarien eine wichtige Rolle – nämlich im Bereich der Prävention, Information und Beratung der Bevölkerung. Hier möchte ich auch dem Zivilschutzbeauftragten **GR Andreas Höfinger** und Stellvertreter **gGR Johann Kranzer** für ihr ehrenamtliches Engagement danken. Nur wenn das Zusammenspiel aller (Arbeit der Behörden, die Arbeit der Einsatzorganisationen und das richtige Verhalten der Bevölkerung) gut funktioniert, kann größerer Schaden abgewendet oder sogar vermieden werden.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Gemeinde eine sichere und katastrophensfreie Zukunft.

Ihr LAbg. Bgm. Christoph Kainz

### Zivilschutzübung

Anfang Oktober fand auch heuer wieder der Zivilschutz-Probealarm statt. Wir haben die Bedeutung der Sirensignale aufgelistet.

**Sirenenprobe:** 15 Sekunden

**Warnung:** 3 Minuten gleichbleibender Dauerton: Herannahende Gefahr! Radio, Fernseher oder Internet einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

**Alarm:** 1 Minute auf- und abschwellender Heulton: Gefahr! Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet ([www.orf.at](http://www.orf.at)) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

**Entwarnung:** 1 Minute gleichbleibender Dauerton: Ende der Gefahr. Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet ([www.orf.at](http://www.orf.at)) beachten.

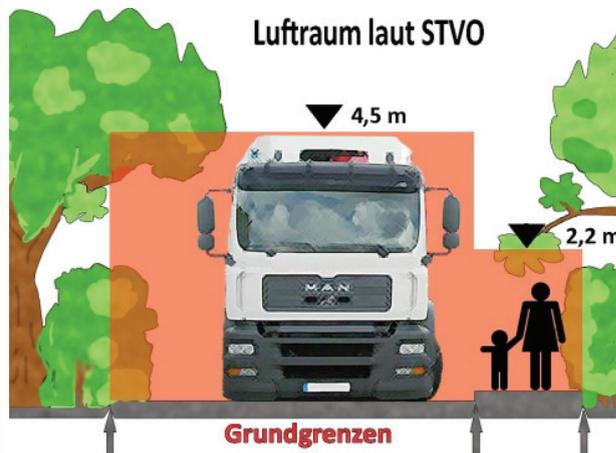
## DIE BEDEUTUNG DER SIRENENSIGNALE:

<b>SIRENENPROBE</b>		
<b>WARNUNG</b>		<b>Herannahende Gefahr!</b> Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet ( <a href="http://www.orf.at">www.orf.at</a> ) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.
<b>ALARM</b>		<b>Gefahr!</b> Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet ( <a href="http://www.orf.at">www.orf.at</a> ) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.
<b>ENTWARNUNG</b>		<b>Ende der Gefahr.</b> Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet ( <a href="http://www.orf.at">www.orf.at</a> ) beachten.

### Bäume neben der Straße

Bitte achten Sie, dass Bäume und Sträucher die Grundgrenze zum öffentlichen Gut nicht überragen, Lichtmasten vom Geäst bedrängt werden oder an Verkehrswegen Behinderungen auftreten.

Im Straßenbereich schreibt die Straßenverkehrsordnung ein Lichtraumprofil oberhalb der Straße in der Höhe von 4,50 Meter und über Fußgänger- und Radfahrwegen einen Luftraum von 2,20 Meter vor, der frei bleiben muss.



Wenn Bäume und Hecken seitlich der Fahrbahn den Fußgängerverkehr auf Gehsteigen oder Straßenbanketten behindern und nicht mindestens 60 cm von der Fahrbahn entfernt sind, müssen auch diese zurückgeschnitten werden. Das anfallende Material kann einfach und kostenlos am Kreuzriedl deponiert werden.

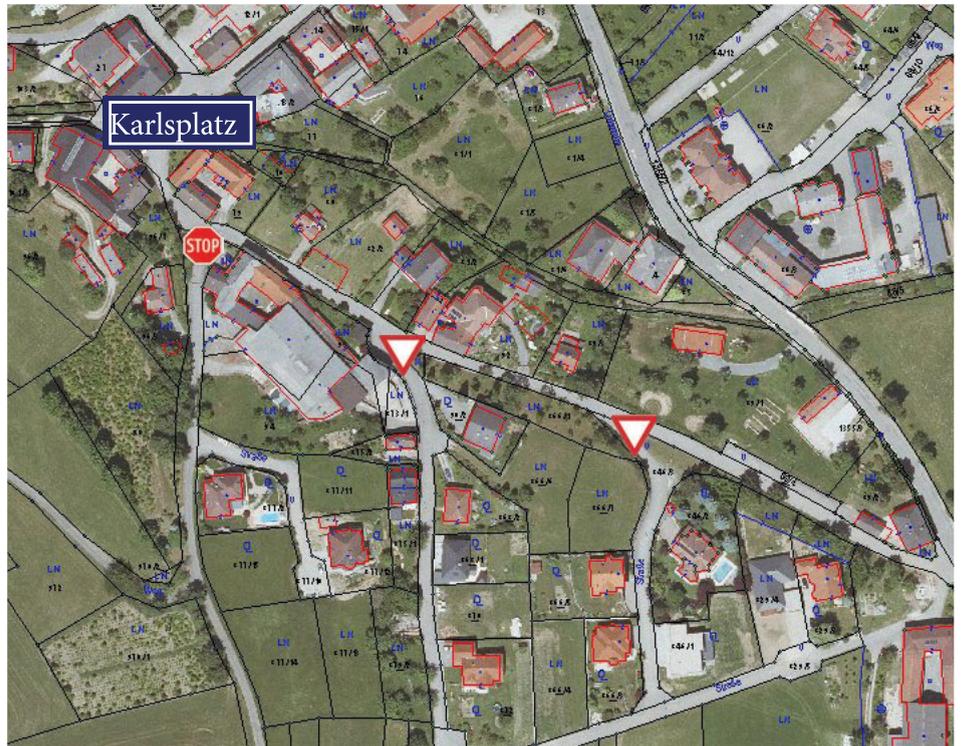
# Hinweise zur Straßenverkehrsordnung

## SICHER UNTERWEGS

## Neue Verkehrstafeln in Raxendorf genehmigt

Im Ortsgebiet von Raxendorf wurden drei neue Verkehrstafeln genehmigt.

Der „Geißgraben“ ist als Nebenstraße mit jeder weiteren Nebenstraße gleichzusetzen. Wer also mit seinem Fahrzeug vom „Karlsplatz“ Richtung Kirche unterwegs ist, passiert gleich drei Kreuzungen, bei welchen das Rechtsfahrgebot gilt und man dementsprechend Nachrang hat (Kreuzung Lang/Stadler, Straße Derfler, Straße Mittermaier). Demnächst werden drei Verkehrsschilder installiert, damit die Fahrer - aus diesen drei Straßen kommend - Nachrang haben. Aufgrund der unübersichtlichen Kurve im Bereich Lang/Stadler wird hier eine Stopptafel aufgestellt; die beiden anderen Kreuzungspunkte werden künftig mit einem „Vorrang geben“ geregelt.



## SICHER UNTERWEGS

## Wohnstraße in Feistritz

In den vergangenen Wochen und Monaten kam es immer wieder zu Unklarheiten, Beschwerden und Strafen im Bereich der Wohnstraße in Feistritz. Um eine „Wohnstraße“ laut § 2 StVO (Straßenverkehrsordnung) wurde damals von Seiten der Bewohner angesucht und diese wurde behördlich genehmigt. Nun gelten die entsprechenden Vorschriften einer Wohnstraße, die als „eine für den

Fußgänger- und beschränkten Fahrzeugverkehr gemein-

sam bestimmte und als solche gekennzeichnete Straße“ definiert wird. Gekennzeichnet sind Wohnstraßen mit einem blauen, rechteckigen Verkehrsschild, auf dem ein Fußgänger, ein spielendes Kind, ein Haus und ein Auto zu sehen sind.

Die Vorschriften hat das Kuratorium für Verkehrssicherheit wie folgt zusammengefasst:

- Wohnstraßen dürfen NICHT zum Durchfahren benützt werden, da in Wohnstraßen der Fahrzeugverkehr verboten ist (Ausnahme: Fahrzeuge des Straßendienstes, der Müllabfuhr, des öffentlichen Sicherheitsdienstes und der Feuerwehr). Erlaubt ist nur das Zu- und Abfahren

in Schrittgeschwindigkeit, das sind max. 5 km/h (ein ausreichender seitlicher Abstand zu ortsgebundenen Gegenständen oder Einrichtungen ist einzuhalten).

- Fahrzeuglenker dürfen Fußgänger oder Radfahrer in Wohnstraßen nicht behindern oder gefährden.
- Das Parken von Kfz ist in Wohnstraßen nur an den dafür gekennzeichneten Stellen erlaubt. Kennzeichnung durch Bodenmarkierungen oder Verkehrszeichen.
- Wer eine Wohnstraße verlässt, ist gegenüber dem Fließverkehr wartepflichtig. Dies gilt auch dann, wenn man beim Verlassen der Rechtskommen-de ist.



# Das Ergebnis der Nationalratswahlen

	wahl- berechtigt	abgegeb. Stimmen	ungültig	gültig	ÖVP	SPÖ	FPÖ	NEOS	JETZT	GRÜNE	KPÖ	Wandl
Sprengel 1 Raxendorf	541	414	13	401	248	52	71	11	3	13	0	3
Prozent					61,85	12,97	17,71	2,74	0,75	3,24	0,00	0,75
Prozent 2017					50,33	16,56	26,49	2,87		1,32	0,00	
Sprengel 2 Heiligenblut	197	155	4	151	87	22	25	8	4	5	0	0
Prozent					57,62	22,00	16,56	5,30	2,65	3,31	0,00	0,00
Prozent 2017					48,72	16,03	24,36	2,56		2,56	0,00	
Sprengel 3 Braunegg	124	99	2	97	37	26	30	4	0	0	0	0
Prozent					38,14	26,80	30,93	4,12	0,00	0,00	0,00	0,00
Prozent 2017					31,68	29,70	34,65	1,98		0,00	0,00	
<b>Gesamt</b>	<b>862</b>	<b>668</b>	<b>19</b>	<b>649</b>	<b>372</b>	<b>100</b>	<b>126</b>	<b>23</b>	<b>7</b>	<b>18</b>	<b>0</b>	<b>3</b>
Prozent					57,32	15,41	19,41	3,54	1,08	2,77	0,00	0,46
Prozent 2017					47,32	18,31	27,18	2,68		1,41	0,00	

## Musterung des Jahrganges 2001

Im September wurden sieben Raxendorfer Stellungspflichtige zur Musterung nach St. Pölten geladen.

Heuer fand die Musterung der zukünftigen Rekruten beziehungsweise Zivildienstler des Geburtsjahrganges 2001 statt. Im Anschluss folgte die traditionelle Einladung zum gemeinsamen Essen ins Gasthaus Mitterbauer in Heiligenblut.



Im Bild (v.li.): Vizebürgermeister Günter Schneider, Jakob Kerbler, Michael Gressl, Stefan Engelhart, Lukas Bayerl und GR Herbert Strauß (nicht im Bild: Simon Wegscheider und Sascha Marchel).

# Einheitliche Begrüßungstafeln in der Gemeinde

Das große Jubiläumsfest 2019 wurde zum Anlass genommen, einheitliche Begrüßungstafeln an den Gemeindegrenzen zu installieren.

Ab sofort stehen an den fünf Gemeindegrenzen der Marktgemeinde Raxendorf Begrüßungstafeln:

- bei Zeining von Trandorf kommend
- bei Neusiedl/Feldstein von der Gemeinde Maria Laach kommend
- bei Am Schuß von Weiten kommend
- in Braunegg von Gerersdorf kommend
- in Braunegg von Scheib kommend

Die stilisierte Form stellt einen Flügel dar, der Teil des Gemeindegewappens ist. Firma Jindra aus Weiten wurde mit der Fertigung der Tafeln beauftragt. Mitglieder der örtlichen Dorferneuerung übernahmen sodann die Installation der Tafeln, die nun die Zufahrten in die Marktgemeinde zieren.



Stefan Otti (v.li.), Wilfried Blauensteiner und Jürgen Fertl stellten die Tafel in Am Schuß auf, Andreas Höfinger und Thomas Weigl kümmerten sich um die Montage in Zeining.



Für die Errichtung in Braunegg zeigten sich Johann Kranzer und Leopold Diepold verantwortlich. Die Installation in Neusiedl übernahmen Alfons Bauer und Franz Auferbauer.



Leopold Diepold, Erich Neidhart, Josef Müller und Karl Bilderl beim Aufbau der Begrüßungstafel in Braunegg Richtung Gerersdorf.



JUBILÄUM

# Das war der große Jubiläumstag in Raxendorf

Am 31. August feierten mehr als 600 Gäste ein großes Jubiläumsfest in Raxendorf. Die Gemeindefestigung vor 50 Jahren, das 60-jährige Bestehen des Musikvereins, die feierliche Einsegnung des neuen Musikheimes sowie die Eröffnung des neuen Feuerwehrmuseums stellten gleich mehrere Gründe dar, um ein großes Fest auszurichten. Zahlreiche Gemeindebürger, Gäste aus Nah und Fern sowie Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Kultur feierten bei Kaiserwetter ein großartiges Fest.



*Nostalgisch ging es im Sitzungssaal bei der Ausstellung „50 Jahre Marktgemeinde“ zu.*

Gestartet wurde bereits am Nachmittag mit einem „Tag der offenen Tür“ im Gemeindeamt, im Musikheim und im alten FF-Haus (Zeughaus) in Raxendorf. Am Gemeindeamt konnten die Besucher im Sitzungssaal die Sonderausstellung „50 Jahre Marktgemeinde Raxendorf“ besuchen und das vergangene halbe Jahrhundert Revue passieren lassen. Themen wie „Landwirtschaftliche Entwicklung“, „Politik anno dazumal“ oder „Unser Vereinsleben wächst“ wurden mittels zahlreicher Fotos und Infotexten behandelt. Besondere historische Schaustücke, wie unter anderem eine Original-Gemeinderechnung anno 1874 oder kuriose Schriftstücke, Verordnungen & Co. reichten sogar noch viel weiter in die Gemeindeggeschichte.



*Amtsleiter Emmi Lang informierte über sämtliche Belange in der Gemeindeverwaltung.*

## Ein regionaler Künstler stellt sich vor

Ab sofort möchten wir eventuell noch unbekannte Künstler aus der Gemeinde vor den Vorhang holen und geben ihnen Raum zur Präsentation ihrer Werke. Den Auftakt machte Jutta Weidenauer aus



*Jutta Weidenauer zeigte ihre Bilder im Erdgeschoss des Gemeindeamtes.*

# Das war der große Jubiläumstag in Raxendorf

Afterbach, die am Jubiläumstag erstmals ihre Bilder ausstellte. Diese sind noch bis in den Advent zu den üblichen Amtszeiten im Erdgeschoss des Gemeindeamtes zu besichtigen.

## Umfangreiches Kinderprogramm

Für die kleinen Gäste wurde ein buntes Kinderprogramm geboten. Sie konnten nicht nur historische Spiele aus den 60er Jahren testen, sondern auch das Gemeindegewappen basteln oder Geschicklichkeitsspiele probieren. Zudem fanden in der Bücherei entsprechende Vorlesungen für die Kleinen statt. Apropos Bücherei: neben der Besichtigung der Räumlichkeiten, konnten die Arbeiten des Volksschulprojektes „Mein Buch namens Heimat“ angeschaut werden. Gefragt war die kreative Gestaltung eines persönlichen Buchcovers. Was bedeutet den Kindern eigentlich „Heimat“ und mit welchen Bildern verbinden sie dies. Die Präsentation der kreativen Ergebnisse fand ebenfalls an diesem großen Ereignistag statt. Bis auf weiteres sind diese Entwürfe in der Bücherei zu besichtigen.

## Neues Musikheim

Auch die Musiker luden zeitgleich zum „Tag der offenen Tür“ in ihr neues Musikheim. Hell, freundlich mit exzellenter Akustik! So präsentiert sich die neue Bleibe der Musiker, für die sich Architekt Gerhard Dollfuß und Manfred Auferbauer verantwortlich zeigen. Doch neben den baulichen Besonderheiten, boten die Musiker auch einen umfassenden Rückblick auf ihre 60-jährige Vereinsgeschichte. Die Chronik sowie sämtliche Meilensteine vom Musikheim-Neubau sind mittels unten stehender QR-Codes am Handy oder Tablet abrufbar.

## Bildungsangebot der Musikschule

Die Musikschule Jauerling, die übrigens auch im neuen Musikheim untergebracht ist, informierte im Rahmen des „Tag der offenen Tür“ über das umfangreiche Bildungsangebot der Schule.



Fotos Festakt: Marktgemeinde/Sebastian Geyer

*Auch für die Kinder gab es zahlreiche Programmpunkte.*



*Die kleinen Gäste konnten sämtliche Musikinstrumente probieren.*



*Die neuen Räumlichkeiten des Musikvereins konnten im Rahmen des Jubiläumstages besichtigt werden.*



Alles über das neue Musikheim



Musikverein Raxendorf - die Chronik

# Das war der große Jubiläumstag in Raxendorf

Die historischen Gemäuer des alten Zeughauses aus dem Jahr 1906 beherbergen künftig ein Feuerwehrmuseum. Mit dem Umzug in das damals neu erbaute Feuerwehrhaus im Jahr 1972 verlor das Gebäude seine ursprüngliche Bedeutung. 2018 entschlossen sich die Kameraden der FF Raxendorf zu dessen Restaurierung. 700 freiwillige Arbeitsstunden und einer Generalsanierung später, erstrahlt das Häuschen im neuen Glanz und konnte am großen Festtag erstmals besichtigt werden. „Ein großer Dank gilt unserem Kameraden Josef Grünstäudl, der nicht nur von Beginn an federführend und mit viel Ehrgeiz bei diesem Projekt dabei war, sondern sich schon seit Jahren um die Restaurierung unserer alten Geräte kümmert“, so Kommandant Stefan Stadler stolz und führt weiter aus: „Wir sind sehr glücklich, noch so viele gut erhaltene Geräte aus vergangenen Zeiten zu besitzen. Einen freudigen Moment hatten wir vor einigen Wochen, als unser zweiter Kommandantenhelm, der seit etwa 40 Jahren verschollen war, wieder aufgetaucht ist. Vor langer Zeit schenkte unser alter Kommandant Leopold Piringer diesen Helm Franz Zainzinger, der uns den wertvollen Helm heuer wieder zurückgebracht hat. Bedanken möchten wir uns an dieser Stelle auch beim Dorferneuerungsverein unter Franz Auferbauer und der Marktgemeinde für ihre Unterstützung.“

## Museum ist immer zu besichtigen

Das Feuerwehrmuseum kann rund um die Uhr durch die Sichtfenster besichtigt werden. Gegen Voranmeldung bieten die Florianis auch eine kurze Führung an, bei welcher die historischen Feuerwehrgeräte erklärt und über die Geschichte der Feuerwehr Raxendorf informiert wird. Interessierte können sich beim zuständigen Sachbearbeiter für Feuerwehrgeschichte - Sebastian Geyer - unter 0664/168 87 85 oder per Mail an [raxendorf@feuerwehr.gv.at](mailto:raxendorf@feuerwehr.gv.at) melden.



Am Foto (v.l.): Nationalratsabgeordneter Georg Strasser, AFKdt. Hermann Mühlbacher, FKdt-Stv. Gerhard Stadler, EBI Josef Grünstäudl, FKdt. Stefan Stadler, Bürgermeister Johannes Höfinger, EOBI Anton Futterknecht und LdV Jakob Stadler.



Die Sanierung erfolgte in liebevoller Detailarbeit.



Feuerwehrfans kommen nun im neuen Feuerwehrmuseum voll auf ihre Kosten.

## Alte FF-Gegenstände gesucht

Die Florianis bitten, historische Feuerwehrausrüstungen, Bekleidungen oder sonstige Andenken für das Feuerwehrmuseum zur Verfügung zu stellen.

# Das war der große Jubiläumstag in Raxendorf



SPÖ-Landtagsabgeordneter Günther Sidl (3. v.li.) folgte der Einladung nach Raxendorf. Im Bild mit Kerstin Köck, Johann Kranzer, Josef Maurer, Engelbert Jonas, Daniela Baumgartner und Roland Barth.



Kreatives Gestalten stand mit Hilfe des Wappens der Marktgemeinde Raxendorf am Programm.



Im Bild (v.li.): Bettina Futterknecht, Kathrin Stadler, Bettina Stadler und Manuela Stadler.



Sylvia Stundner zeichnete einen Gästebuchbaum, auf welchem sich die Besucher verewigen konnten.



Am Foto (v.li.): Elisabeth Mosgöller, Erika Zainzinger sowie Franz und Ingeborg Haberl.



Gruppenfoto mit Nationalratsabgeordneten Georg Strasser und einer Abordnung der ÖVP Raxendorf: (v.li.): Andreas Höfinger, Stefan Otti, Franz Auferbauer, Thomas Hameseder, Georg Strasser, Elisabeth Gschwandtner, Johannes Höfinger, Martin Stadler, Jürgen Fertl und Herbert Strauß.



Lustige Erinnerungsfotos bei der Fotobox: Hier im Bild mit Musikschulleiterin Isolde Wagesreiter und Anna Singer.

# Das war der große Jubiläumstag in Raxendorf

Am Abend fand auf der Bühne zwischen Gemeindeamt und Musikheim der große Festakt statt. Der Einladung folgten neben zahlreichen Gemeindegürgern Gerhard Karner (in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner), Bezirkshauptmann Norbert Haselsteiner, Abgeordneter zum Nationalrat Georg Strasser, die Landtagsabgeordneten Karl Moser und Günther Sidl, sämtliche Bürgermeister der Lebensweg-Region sowie zahlreiche Gäste aus Wirtschaft und Kultur.

Dass der Zusammenhalt in der Marktgemeinde wahrlich groß ist, beweist unter anderem die Tatsache, dass sich ein paar Gemeindegürgern für diesen Festtag zu einer Theatergruppe formierten und ein eigens dafür geschriebenes Stück einstudierten. Das humoristische Stück über die Gemeindegurgernzusammenlegung anno dazumal galt als perfekter Start des Festaktes und wurde mit tosendem Applaus belohnt. Anschließend blickten Gastgeber Johannes Höfing und Siegfried Blauensteiner auf die vergangenen Jahrzehnte zurück und zeigten auf, was in dieser Zeit mit vereinten Kräfte realisiert werden konnte.



Bei Kaiserwetter ging der große Festakt über die Bühne.



Die Musiker der Trachtenkapelle Kirchschlag-Scheib umrahmten das Jubiläumsfest.



Vizebürgermeister Günter Schneider (2. v.li.) und Bürgermeister Johannes Höfing (2.re.) inmitten der Raxendorfer Laienschauspieler. Im Bild (hinten v.li.): Josef Eichberger, Günter Schneider, Franz und Markus Auferbauer, Franz Fischl, Johann Nachförg, Gerald Lorenz, Johannes Höfing und Verena Auferbauer. Weiters (vorne v.li.): Andrea Sponseiler, Maria Fertl, Claudia Bayerl, Lisa Fertl und Melanie Payerl.

# Das war der große Jubiläumstag in Raxendorf

Mit der Verleihung der Ehrenbürgerschaft an Altbürgermeister Johann Stadler fand der Festakt seinen Höhepunkt. Diese Auszeichnung stellt die höchste von einer Gemeinde zu vergebende Auszeichnung dar und wird ausschließlich für ein herausragendes Wirken zum Wohle der Bürger verliehen. „Hans, diese Auszeichnung ist das Ergebnis für dein Lebenswerk“, fasste Bürgermeister Johannes Höfinger die zahlreichen realisierten Projekte in seiner Ära als Gemeindevorsteher zusammen.

Auch Bürgermeister Johannes Höfinger wurde im Anschluss eine Auszeichnung zuteil. Anlässlich seiner 10-jährigen Tätigkeit als Ortschef wurde er mit der goldenen Ehrennadel ausgezeichnet.



*Glückwünsche kamen sogleich von Gerhard Karner (Zweiter Präsident des NÖ Landtages) für die hohe Auszeichnung.*



*Höchste von einer Gemeinde zu vergebende Auszeichnung: Johann Stadler erhielt die Ehrenbürgerschaft der Marktgemeinde Raxendorf.*



*Johannes Höfinger lenkt seit zehn Jahren die Geschicke der Marktgemeinde Raxendorf und wurde dafür mit der Ehrennadel in Gold ausgezeichnet. Im Bild mit Vizebürgermeister Günter Schneider und Gemeinderätin Elisabeth Gschwandtner.*

## Auszug aus der Laudatio

für Altbürgermeister Johann Stadler

Wir ehren heute einen Menschen, der ein Leben lang zum Wohl der Gemeinde gewirkt und sich für das Gemeinwesen eingesetzt hat. Einer, der sich nicht nur in der Gemeinde, sondern auch in den Vereinen, der Feuerwehr und der Musik eingesetzt hat.

Hans, dir war es stets ein Anliegen, unsere Gemeinschaft funktionsfähig zu machen. Du warst bereit, Verantwortung zu übernehmen und steuerste ein Schiff namens Gemeinde durch manchmal durchaus bewegte Zeiten.

Hans, du hast 30 Jahre lang für die Gemeinde gelebt: ab 1980 zuerst 15 Jahre als geschäftsführender Gemeinderat, dann fünf Jahre als Vizebürgermeister und schließlich von 2000 bis 2009 als Bürgermeister der Marktgemeinde Raxendorf.

Welche Stationen deines Lebens rufe ich in Erinnerung? Welche Verdienste beleuchte ich näher? Auf alles einzugehen, was du in deinen Funktionen als Bürgermeister und Vereinsmensch für Raxendorf getan hast, dazu reicht meine Redezeit heute hier nicht aus.

Die Ehrenbürgerurkunde ist die höchste Auszeichnung, welche die Gemeinde verleihen kann und honoriert eigentlich dein gesamtes Lebenswerk.

*Vorgetragen von Bürgermeister Ing. Johannes Höfinger im Rahmen des Festaktes am 31. August 2019*

# Das war der große Jubiläumstag

Als Abschluss des Festaktes fand die Schlüsselübergabe und feierliche Einsegnung des neuen Musikheimes durch Pater Dechant Benedikt Triebel statt. Nach dem Festakt und einer kulinarischen Stärkung ging es mit einem imposanten Sommernachtskonzert des Musikvereines Raxendorf und dem eigens

gegründeten Gemeinschaftschor der Marktgemeinde in die finale Phase des Festreigens. So präsentierten die Musiker unter anderem den Gefangenenchor aus Nabucco und O Fortuna aus Carmina Burana. Auch die Uraufführung des Lebenswegmarsches (von Daniel Muck) fand an diesem Abend statt.



Zum Abschluss gab es eine Jubiläumstorte von der Musikerin Andrea Pichler, die im Anschluss des Festaktes von den Festgästen verkostet wurde.



„Ein wahrer Ohrenschmaus mit musikalischen Leckerbissen“, so der einhellige Tenor der Festgäste über das Sommernachtskonzert des Musikvereines.

## Zahlreiche Erinnerungen

Zum großen Festtag gibt es ein umfangreiches Fotomaterial. Josef Rehberger gestaltete zudem einen Film über den Jubiläumstag, Festakt und über das Sommernachtskonzert. Das Bildmaterial sowie der Film sind auf der Gemeindehomepage [www.raxendorf.at](http://www.raxendorf.at) ersichtlich.

## Ehrungen des Musikvereins

### Musikheimverdienstabzeichen

#### Bronze - mindestens 60 Arbeitsstunden

Patrick Derfler  
Franz Derfler  
Franz Kranzer  
Leopold Raidl

### Musikheimverdienstabzeichen

#### Silber - mindestens 120 Arbeitsstunden

Franz Auferbauer  
Martin Auferbauer  
Franz Fertl

### Musikheimverdienstabzeichen

#### Gold - mindestens 240 Arbeitsstunden

Manfred Auferbauer  
Siegfried Blauensteiner  
Martin Fertl  
Christian Grünstäudl  
Josef Grünstäudl  
Josef Kerbler  
Sonja Kerbler  
Mathias Lang  
Herbert Stadler

### Jungmusiker des NÖBV BRONZE

Sarah Eckl

### Ehrenmedaille des NÖBV für 15 Jahre

Stefan Gressl

### Ehrenmedaille des NÖBV für 25 Jahre

Siegfried Blauensteiner  
Franz Fertl

### Ehrenmedaille des NÖBV für 50 Jahre

Josef Grünstäudl  
Leopold Raidl

### Ehrennadel des NÖBV in SILBER

Andreas Raidl  
Herbert Stadler

### Ehrennadel des NÖBV in GOLD

Ehrenobmann Franz Auferbauer

### Fördernadel des NÖBV in SILBER

Brigitte Auferbauer  
Wilfried Blauensteiner

### Ehrenzeichen des NÖBV für besondere Verdienste

Siegfried Blauensteiner

# Emmi macht dich schlau



## PERSONENSUCHE

### Erkennen Sie die Person?

Aus unserem Fundus: Das Foto stammt aus dem Jahr 1979 und zeigt die allererste Kindergartengruppe in Heiligenblut.

Die beiden Kinder hinten (Mitte) sind heute ein Ehepaar. Erkennen Sie es?



## RÄTSELFRAGE

### Und, was schätzen Sie?

Heuer blicken wir unter anderem auf 60 Jahre Musikverein Raxendorf zurück. Dazu kommt auch meine Frage:

Wie viele Musiker gab es in den sechs Jahrzehnten (ehemalige und aktive Musiker)?

## SUCHBILDRÄTSEL

knifflig erstellt von SEBASTIAN GEYER

### Fünf kleine Unterschiede

Bei den Fotos von der Ernennung zum Ehrenbürger von Altbürgermeister Johann Stadler haben sich fünf Fehler eingeschlichen. Finden Sie die Fehler?



Die Aufösungen verrate ich Ihnen auf Seite 29 .

# Raxendorf holt sich Platz drei bei „Blühendes NÖ“

Raxendorf sowie die vier größten Katastralgemeinden Braunegg, Feistritz, Heiligenblut und Zeining nahmen erstmals am Wettbewerb „Blühendes Niederösterreich“ teil und platzierten sich allesamt im oberen Drittel. Für Raxendorf gab es in der Kategorie „Waldviertel-Gruppe 1“ den hervorragenden dritten Platz.

„Alle teilnehmenden Orte zeigten sich gut vorbereitet von ihrer blumigsten Seite. Die Aktion geht mittlerweile über die Bewertung des Blumenschmuckes hinaus und honoriert auch Ideen mit denen bei jungen Menschen die Begeisterung für die Natur geweckt werden kann“, so die Organisatoren. Raxendorf und die vier größten Katastralgemeinden (Braunegg, Zeining, Feistritz und Heiligenblut: Kategorie Kleinstgemeinden siehe Platzierung unten) nahmen heuer erstmals am Wettbewerb „Blühendes Niederösterreich“ teil und konnten die Fachjury überzeugen. In der Kategorie Waldviertel-Gruppe 1 belegte Raxendorf den ausgezeichneten dritten Platz. Der Sieg ging an Langau, Platz zwei

holte sich Großschönau. Langau wurde sodann nochmals von einer Jury besucht und kämpfte um den begehrten Landessieg mit, bei welchem der vierte Platz belegt wurde (Landessieg ging an Bad Schönau).

### Übergabe der begehrten Plakette

Im September stattete Christian Kornherr von der Landwirtschaftskammer



Übergabe der Preisplakette und der Urkunde durch Christian Kornherr (Landwirtschaftskammer) an Dorferneuerungsobmann Franz Auferbauer. Weiters im Bild Vizebürgermeister Günter Schneider und die engagierten „Blumenmädl“ rund um Brigitte Auferbauer, Elfriede Derfler, Gertrude Bayer, Claudia Bayerl, Elisabeth Gschwandtner und Veronika Dallinger.

Raxendorf einen Besuch ab und übergab die begehrte Plakette, Urkunde und einen Blumengutschein. Im Anschluss lud die Marktgemeinde Raxendorf und der Dorferneuerungsverein Raxendorf zur kleinen Feierstunde ein, bei welcher bereits die nächsten Projekte für das kommende Jahr besprochen wurden.

### Ansporn für die nächsten Jahre

„Für die erstmalige Teilnahme ist dies eine hervorragende Platzierung und auch die Rangfolge unserer größten vier Katastralgemeinden kann sich sehen lassen. Dies ist die erste Anerkennung für all das, was bei uns geschaffen wurde. Die freiwillige Leistung im Privatbereich und an den zahlreichen öffentlichen Plätzen ist enorm. Ich möchte allen Menschen, die in irgendeiner Art und Weise an diesem Projekt beteiligt waren, meinen Dank aussprechen. Es ist ein Beweis, dass bei uns der Zusammenhalt und die Wertschätzung stimmen.“

Und vielleicht ist diese Top-Platzierung Ansporn, dass wir nächstes Jahr im Ranking noch besser abschneiden“, freut sich Bürgermeister Johannes Höfinger.

1. Sallingstadt
2. Annatsberg
3. Gerotten
4. Kleinmarbach
5. Matzles
6. Heiligenblut
7. Roggendorf
8. Oedt
9. Zeining
10. Seebis
11. Ludweis
12. Feistritz  
Blumau
13. Braunegg
14. Klein Jetzelsdorf
15. Kleinreiprechttsdorf

## Blühendes NÖ 2020

Der Wettbewerb „Blühendes Niederösterreich“ wird 2020 zum bereits 52. Mal initiiert. Raxendorf, Braunegg, Feistritz, Heiligenblut und Zeining werden auch im Jahr 2020 an diesem Wettbewerb teilnehmen. Selbstverständlich können auch weitere Ortschaften am Wettbewerb teilnehmen (Kategorie Kleinstgemeinde unter 250 Einwohner). Bei Interesse möge sich ein Ortsvertreter am Gemeindeamt Raxendorf melden. Wir übernehmen sodann die termingerechte Anmeldung. Die Teilnahme ist kostenlos.



# Bester Freiwilliger 2019



**Josef Kranzer aus Braunegg wurde im Rahmen der BIOEM in Groß Schönau mit dem Titel „Bester Freiwilliger 2019“ ausgezeichnet.**

Bereits im Frühjahr 2016 war das Projekt „Barrierefreie Aussichtsplattform Braunegg“ in Planung und wurde im Herbst 2016 in Angriff genommen. Josef Kranzer aus Braunegg war maßgeblich für die Realisierung des Projektes verantwortlich. Er war zuständig für die Organisation und Bau-Koordination und war bei den Bau- und Gestaltungsarbeiten bis hin zur Fertigstellung der Plattform aktiv beteiligt. Josef Kranzer hat dabei unzählig viele freiwillige Arbeitsstunden investiert.



### Anerkennung für Engagement

88 „HelferInnen im Hintergrund“ aller Bezirke und Teilbezirke des Waldvierfels wurden auch heuer im Rahmen der Freiwilligenehrung vor den Vorhang geholt und geehrt. Die Ehrenpreise an die Geehrten überreichten LR Ludwig Schleritzko in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Maria Forstner (Obfrau der NÖ Dorf- und Stadterneuerung). Unterstützt wird diese Aktion jährlich vom Land NÖ und von der NÖ Dorf- & Stadterneuerung.



Foto: Karl H. Tröstl, NÖN

Bei der Preisverleihung: Landesrat Ludwig Schleritzko, Josef Kranzer, Maria Forstner und Bürgermeister Johannes Höfninger.

## Wir sind stolz auf...



Foto: Franz Crepaz

### Peter Greßl aus Afterbach

Beim Landeslehrlingswettbewerb der Gärtner im Sommer holte sich Peter Greßl den zweiten Platz. Rund 30 Nachwuchs-Gärtner stellten sich dabei in der Gartenbau-fachschule Langenlois dem Landeslehrlingswettbewerb. Peter Greßl aus Afterbach (bei Gärtnerei „Blumen Lagler“ in Klein-Pöchlarn und Melk beschäftigt) konnte sich den zweiten Platz sichern.



### Günther Dallinger aus Robans

Er holte sich bei der Staatsmeisterschaft „STIHL Timbersports“ den hervorragenden vierten Platz und nimmt somit an der Team-WM am 1. November in Prag teil. Bei diesem Wettbewerb treffen sich die besten Sportholzfäller und treten in je drei Axt- und Sägedisziplinen an.

# Lebensraum „Natur“

GEMEINSCHAFT

## Wandertag am Lebensweg

Die diesjährige Lebensweg-Herbstwanderung fand unter dem Motto „Wandern von Herz zu Herz am Lebensweg“ statt und startete in Zeining.

Gleich zu Beginn der 18 Kilometer langen Strecke konnten die Christbaumkulturen entlang des Jauerling-Gebietes erkundet und die ersten Herzpunkte – etwa beim Nonnersdorfer Kreuz – entdeckt werden. Für jene Wanderer, die erst in Weiten einstiegen, gab es die Gelegenheit an einer Führung durch das Sonnenuhrenhaus und den Sonnenuhengarten „Sonne, Zeit & Ewigkeit“ der Familie Jindra teilzunehmen. Bei der Endstation im Schloss Leiben lockten die Traktoren, welche man im Landtechnikmuseum besichtigen konnte.



Mit Musik wurden die Wanderer in Zeining verabschiedet (v.li.): Dieter Juster, Veronika Schroll, Leo Schütz, Johannes Höfinger, Katja Strauß, Konrad Friedl und Simon Höfinger.



„Von Herz zu Herz“ ging es im wahrsten Sinne des Wortes von Zeining über Weiten nach Leiben. Auch süße Herzerl gab es zum Verkosten. Im Bild mit Elfriede Höfinger, Tanja Wesely, Veronika Schroll und Erika Höfinger.

ARTENVIELFALT

## Raxendorf gibt Bienen Heimat

Der Schutz der Artenvielfalt beginnt bei uns selbst. Mit der Kampagne „Wir für Bienen“ des Landes NÖ und der Landwirtschaftskammer NÖ wird der Fokus auf die Biodiversität in unserem Bundesland gelegt.

Wer Tiere in seinen Garten lockt, tut etwas für die Artenvielfalt. Wildbienen, Hummeln und Schmetterlinge bestäuben Obstbäume und Beerensträucher und sorgen so für reiche Ernte. Vögel finden Nistplätze in Hecken. Igel, Spitzmaus, Eidechse und Molch besiedeln Holzstöbe und Steinmauern. Gemeinsam kann man beitragen Bienen & Co. Heimat zu geben. Von den Bauern, die mit ihrer täglichen Arbeit einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt leisten, bis hin zur Gemeinde, die ihre öffentlichen Flächen naturnahe bewirtschaftet. Aber auch jeder Bürger kann durch kleine Maßnahmen viel bewirken:

**Wildblumen und heimische Sträucher** Wildblumen und Sträucher stellen für Insekten eine ideale Nahrungsgrundlage dar. Pflanzen mit unterschiedlicher Blütezeit bieten einen reich gedeckten Tisch für Bienen und andere Bestäuber.

**Insektenhotel** Nisthilfen aus entrindetem Laubholz mit drei bis zehn Millimeter großen Bohrlöchern reichen. Die Wände der Löcher sollten möglichst glatt sein. Gegen hungrige Vögel schützt ein Netz vor der Nisthilfe. Die Einflugschneise für die Insekten sollte frei sein.

**Altholz für den Winter** Einige Insektenarten wie etwa Schmetterlinge überwintern als Puppe. Falllaub, Reisighaufen oder Altholz bieten dafür ideale Be-

dingungen. Aber auch Igel, Eidechsen oder Vögel suchen sich hier gerne ein Plätzchen. **Sorgsamer Umgang mit Pflanzenschutzmitteln** Spritzmittel, Dünger und andere chemische Hilfen sind in einem Naturgarten nicht notwendig. Heimische Pflanzen sind an unsere klimatischen Verhältnisse gut angepasst und brauchen keine nährstoffreichen Böden.

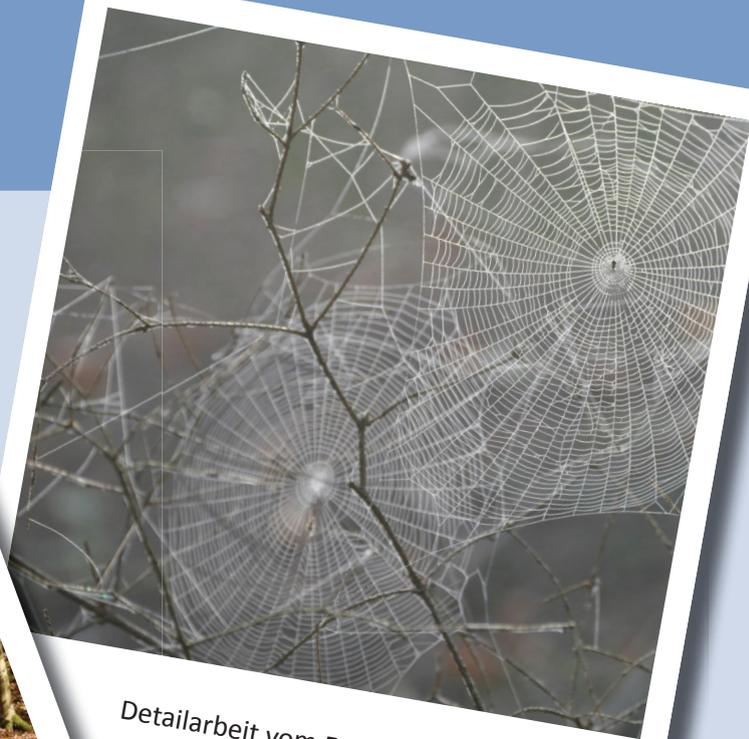


Vizebürgermeister Günter Schneider und Bürgermeister Johannes Höfinger setzen sich für den Erhalt der Artenvielfalt ein.

# Hoamatgefühl



Der Wald in warmes Licht gehüllt. Sandra Stadler knipste das stimmige Bild bei einem Spaziergang in Raxendorf.



Detailarbeit vom Feinsten. Die Spinnweben hielt Renate Payerl aus Raxendorf fest.



Die imposante Herbstimpression vom Lesterinweg wurde von Renate Payerl aus Raxendorf festgehalten.

**Wir suchen die besten Schnappschüsse:** Für die nächste Ausgabe suchen wir Fotos aus der Marktgemeinde Raxendorf zum Thema „Winter & Weihnacht“. Die eindrucksvollsten Fotos zieren die nächste Titelseite und werden in der Rubrik „Hoamatgefühl“ veröffentlicht. Bitte senden Sie uns Ihren Beitrag an [presse.marktgemeinde@raxendorf.at](mailto:presse.marktgemeinde@raxendorf.at). Mit Übermittlung stimmen Sie der Veröffentlichung Ihres Bildes zu.

# So wird der Leseherbst 2019

**Im Leseherbst 2019 warten zahlreiche neue Lektüren auf lesehungrige Bücherfreunde. Und auch in den vergangenen Wochen war von Sommer-Lese-Pause keine Spur.**

Um den Kindern auch in den Sommerferien das Lesen schmackhaft zu machen, gab es für die kleinen Bücherwürmer einen Lesepass und viele neue Bücher. Bei jedem Besuch in der Bücherei sammelten die Kinder einen Stempel. Nach drei Besuchen in der Bücherei wurden die Kinder mit einem Eisgutschein belohnt, den sie im Kaufhaus Haberl einlösen konnten. Der Lesepass stellte einen Leseanreiz dar und lockte 15 Kinder gleich mehrmals in die Bibliothek.

## Sinnvolle Nachnutzung gefunden

Die Bücherei in Raxendorf befindet sich in den ehemaligen Räumlichkeiten der Raiffeisenkasse im Gemeindeamtgebäude und lockt seit 23. April zahlreiche Lesefreunde in die bis dahin leer stehenden Räumlichkeiten. Die beiden Räume

(80 m<sup>2</sup>) der einstigen Bankfiliale waren etwa drei Jahre unbenutzt. Das Projekt „Bücherei in Raxendorf“ stellt daher nicht nur ein neues Angebot an Wissensvermittlung und einen neuen Treffpunkt in Raxendorf dar. Die Initiative ist auch eine wichtige Maßnahme gegen den Leerstand in der Gemeinde und wurde von „Klimabündnis Österreich“ als Good-Practice - sprich Vorbildbeispiel - im Bereich der Bekämpfung von Leerständen genannt.

## Erfolgreiche Zwischenbilanz

Die Bücherei in Raxendorf wird von der Bevölkerung sehr gut angenommen. Mehr als 100 Entlehnungen konnten in den vergangenen fünf Monaten verzeichnet werden. Das bestehende Buchsortiment ist im Aufbau begriffen und wird ständig erweitert. Zudem wären künftig Vorlesungen und Literaturveranstaltungen wünschenswert. Interessierte Raxendorfer, die hier aktiv mitgestalten möchten, sind herzlich willkommen und mögen sich am Gemeindeamt melden.

## Neu eingetroffen



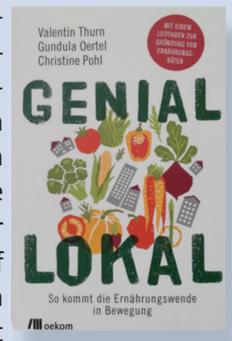
- Die kleine Hummel Bommel - von Sabbag / Kelly / Tournalonis
- Das kleine Ich Bin Ich - von Mira Lobe
- Frederick - von Lionni Leo
- Die Suche mit dem Gruselwusel - von Christine Nöstlinger
- Nils und Ole - Ein Jahr voller Abenteuer - von Andreas H. Schmachtel
- Wenn Drachen sich kringelig lachen - von Andy Shepherd
- Petronella Apfelmus - Verhext und festgeklebt - von Sabine Städing
- Vorstadtkrokodile - von Max von der Grün
- Emil und die Detektive - von Erich Kästner
- Bitte nicht öffnen - Bissig ! - von Charlotte Habersack
- Ruperts Tagebuch - Zu nett für diese Welt! - von Kinney Jeff
- Kurt und Krümmel sowie Romeo macht was er will - von Saskia Hula
- Zwei im Baumhaus sowie Zwei kleine Bären von Käthe Recheis
- Konstantin im Schwimmbad - Walter Wippersberg
- Die Jagd nach Luna von Mohn / Burghart - Vollhardt
- Üble Streiche + Die zerbrochene Geige - von Mohn / Gerigk
- 50 Bauprojekte mit Stock , Seil und Schnur - von Barbara Wernsing
- Die genialsten Erfindungen der Natur - Bionik - von Sigrid Belzer
- Geheimwissen für Kinder - von Fritz / Otte / Schwalm
- Das große Buch der Vergleiche - von Clive Gifford
- So isst die Welt - Malerba / Sillani

## Buchempfehlungen im Herbst

### GENIAL LOKAL

von **Valentin Thurn, Gundula Oertel und Christine Pohl**

Bioäpfel aus Argentinien, Brotteiglinge aus Litauen, Erdbeeren aus China. Essen hat meist eine weite Reise hinter sich, ehe es auf unseren Tellern landet. Längst ist



es das Produkt einer global agierenden Agrar- und Lebensmittelindustrie. Das ist ökologischer Irrsinn.

Die Zeit ist reif für eine Ernährungswende. Zivilgesellschaftliche Initiativen machen den Wandel zu ihrer Sache. Food Policy Councils liefern das Vorbild für die vielen hierzulande gegründeten »Ernährungsräte«. Landwirte und Gärtner aus der Region setzen sich an einen Tisch mit Foodaktivisten aus der Stadt und Bürgern, die wissen wollen, woher ihr Essen kommt. Ihre gemeinsame Forderung: Ernährungsdemokratie!

### Schweig still, mein Kind von Petra Busch

Ein 500-Seelendorf im Schwarzwald. Das pure Idyll, so scheint es. Dann liegt in der nahen Rabenschlucht eine tote Schwangere. Sie war gerade erst nach zehn Jahren



in ihre Heimat zurückgekehrt. Hauptkommissar Ehrlinspiel nimmt die Ermittlungen auf – und stößt auf mehr als ein düsteres Dorfgeheimnis. Und eine zweite Leiche ...

# Natur im Garten

Im September luden die Marktgemeinde Raxendorf und „Natur im Garten“ zum kostenlosen Workshop „Kompost im Garten“ ein.

Am 6. September fand der Workshop mit DI Sabina Achtig im Garten von Maria Maurer in Braunegg statt. Dabei

wurde gemeinsam ein Komposthaufen angelegt und gezeigt, welche Materialien auf den Kompost sollen und wie viel davon förderlich ist. Die Teilnehmer erfuhren an diesem Nachmittag auch, was Wurmkompost ist und wie die Gesundheit der Pflanzen dadurch gestärkt werden kann.



Zahlreiche Teilnehmer aus der Marktgemeinde Raxendorf nahmen am kostenlosen Workshop „Kompost im Garten“ in Braunegg teil.



Die Besucher lernten an diesem Nachmittag, welche Materialien in den Kompost gehören und...



...wie der Kompostvorgang abläuft und was zu tun ist, wenn beim Kompostieren etwas falsch läuft.

## Eine Wanderung am Drei-Kirchen-Weg



Wir stellen in dieser Ausgabe den „Drei-Kirchen-Weg“ vor, der die drei außergewöhnlichsten Kirchen im Naturpark verbindet und auch durch die Marktgemeinde Raxendorf führt.

Die Wanderroute verbindet die Wallfahrtskirche Heiligenblut (Hl. Andreas), die Wallfahrtskirche Weitental (Hl. Stephanus) und die Wallfahrtskirche Maria Laach (Mariae Himmelfahrt). Der Weg besteht aus drei verschiedenen Abschnitten und verbindet Weiten mit Heiligenblut, Weiten mit Maria Laach, sowie Maria Laach und Heiligenblut. Der rund zehn Kilometer lange Wanderweg kann in beide Richtungen begangen werden und ist in rund 3,5 Stunden zu begehen. Abseits von befahrenen Straßen, mit Blick über das Weitental, das Jauerlinger Hochland und das Südliche Waldviertel können die Wanderer auf dem Drei-Kirchen-Weg Ruhe und Kraft tanken.



# Personalia



# 80

Adolf Polster aus Grubhof 16 feierte im Juni seinen 80. Geburtstag.

*Im Bild: Gattin Brigitte mit Jubilar Adolf Polster und Bürgermeister Johannes Höfinger.*

# 80

Auguste Mitterbauer aus Heiligenblut 31 feierte im August ihren 80. Geburtstag

*Im Bild (v.li.): Erwin Barth, Thomas Pichler, Jubilarin Auguste Mitterbauer, Vizebürgermeister Günter Schneider, Gemeinderätin Ingrid Proidl und Christoph Stöllner.*



Foto: Reiner

# 80

Leopold Kranzer aus Braunegg 22 feierte im September seinen 80. Geburtstag.

*Im Bild: Jubilar Leopold Kranzer mit Gattin Luzia Kranzer (vorne) sowie Bürgermeister Johannes Höfinger, Sohn Leopold Kranzer und Gemeinderätin Ingrid Proidl.*



# Goldene Hochzeit

Leopoldine und Johann Bayerl aus Troibetsberg 5 feierten am 21. Juni ihre Goldene Hochzeit.

*Im Bild das Ehepaar Johann und Leopoldine Bayerl (vorne) sowie Vizebürgermeister Günter Schneider, Bürgermeister Johannes Höfinger und Michael Raidl (Bauernbund).*



# Personalia



# 80

Renate Henn aus Eibetsberg 1 feierte im September ihren 80. Geburtstag.

*Im Bild: Bürgermeister Johannes Höfinger mit der Jubilarin Renate Henn und Gatten Josef.*

# 85

Leopoldine Weissensteiner aus Braunegg 15 feierte im September ihren 85. Geburtstag

*Im Bild (v.li.): Leopoldine Weissensteiner und Vizebürgermeister Günter Schneider; weiters: Michael Raidl, Josef Weissensteiner, Renate Mosgöller, Maria Baumgartner, Christine Galler, Elfriede Payerl und René Sulzbacher.*



Foto: Reiner



Foto: Kirche bunt

## Priesterjubiläum

**KR Franz Breuer, langjähriger Ortpfarrer in Raxendorf und Heiligenblut, feierte im Juli sein 55-jähriges Priesterjubiläum.**

Der gebürtige St. Valentiner (Bezirk Amstetten) maturierte im Stiftsgymnasium Seitenstetten und studierte im Anschluss Theologie im Priesterseminar St. Pölten. Die Priesterweihe fand am 29. Juni 1964 statt; es folgten Kaplanposten in Oberwölbling und Gerersdorf. Nach seiner Tätigkeit als Ortpfarrer in Mittelberg (von 1969 bis 1978) betreute er von 1978 bis 2000 die Pfarren Raxendorf und Heiligenblut.

### *Wir trauern um*

*Die Erinnerung an einen Menschen geht nie verloren, wenn man ihn im Herzen behält.*

- |                               |                         |
|-------------------------------|-------------------------|
| Michael Wurz (Afterbach 14)   | * 25.8.1936 - 9.6.2019  |
| Maria Fasching (Raxendorf 38) | * 1.2.1931 - 17.7.2019  |
| Leopold Sandler (Zeining 5)   | * 1.8.1927 - 5.8.2019   |
| Hermann Gruber (Raxendorf 15) | * 30.7.1960 - 13.8.2019 |

Seitens der Marktgemeinde Raxendorf sprechen wir den Hinterbliebenen der Verstorbenen unsere aufrichtige Anteilnahme und tiefes Mitgefühl aus.

# Hochzeiten

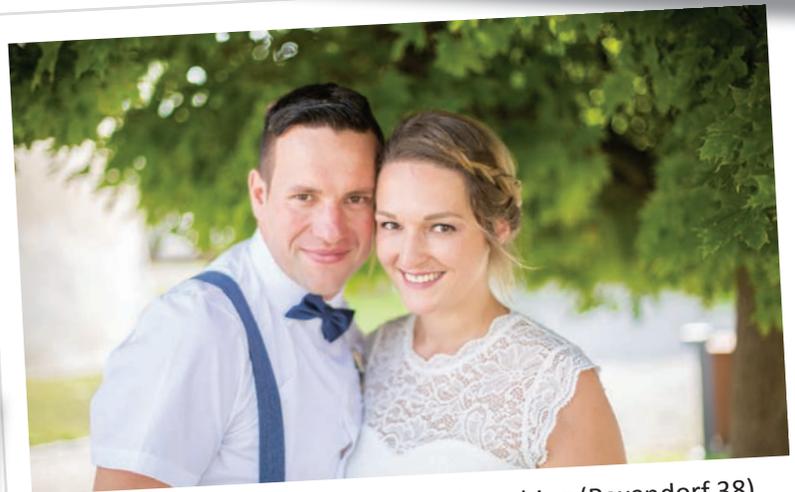


Foto: Ines Nejedly

Theresa Auferbauer-Mottl und Lukas Mottl (Zeining 33) - 6. Juni 2019



Melanie (geb. Loidl) und Matthias Novotny (Zehentegg 11)  
5. Juli 2019



Tatjana (geb. Fasching) und Manfred Fasching (Raxendorf 38)  
30. August 2019



Elisabeth Braumandl und Dr. Wolfgang Viehtauer (Zehentegg 8) - 22. Juni 2019

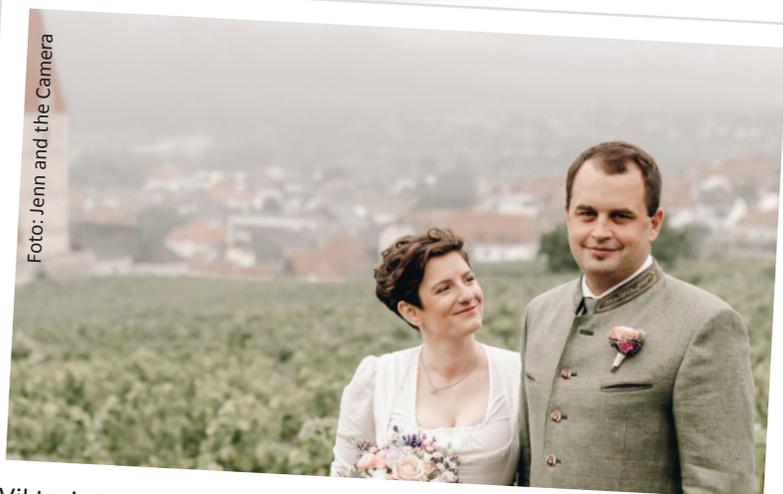


Foto: Jenn and the Camera

Viktoria Buchacher und Karl Fertl (Weißenkirchen/Raxendorf)  
7. September 2019



Evelyne (geb. Kirchberger) und Michael Proidl (Kranzhof 13)  
9. August 2019



Claudia (geb. Kitzler) und Michael Karl (Loosdorf/Lehsdorf)  
14. September 2019



Victoria (geb. Eggenberger) und Christian Wurz (Afterbach 14)  
28. September 2019

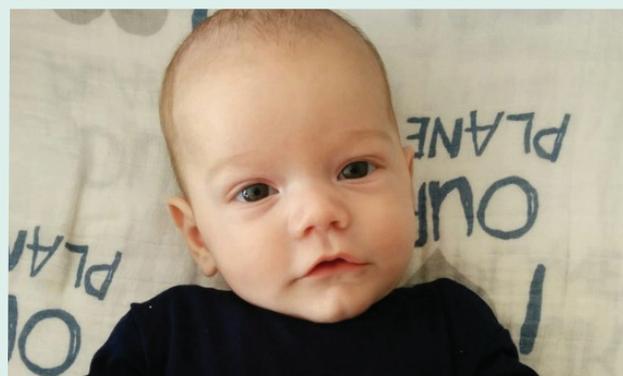
## STANDESFÄLLE

# Geburten

Die Marktgemeinde Raxendorf heißt ihre neuen Erdenbürger herzlich willkommen und wünscht den frisch gebackenen Eltern eine wunderbare Zeit, Gesundheit und Gottes Segen!



Jasmin Edith Mitterbauer \*1.6.2019, Eltern: Edith Mitterbauer und Paul Mitterbauer-Weber (Heiligenblut 12)



Jakob Karl \*15.6.2019, Eltern Claudia und Michael Edwin Karl (Loosdorf/Lehsdorf)



Marlon Ernst Gschwandtner \*11.6.2019, Eltern: Ramona und Ewald Gschwandtner (Pöllahof 12)



Sofia Nachförg \*2.8.2019, Eltern: Eva Maria und Johann Nachförg (Troibetsberg 9)

Segen  
jeder  
Liebe  
Segen  
Leben  
Zukunft

Sebastian Raidl  
\*24.8.2019,

Eltern:  
Susanne und  
Siegfried Raidl  
(Braunegg 41)

# Wir sagen „Hallo“

Neu im Kindergarten Heiligenblut sind:  
Laura und Lena Aigner-Mittermaier,  
Michael Führer, Michael Dallinger,  
Jakob Stadler und Letizia Stöllner (in alphabeti-  
scher Reihenfolge).



*Willkommen im Kindergarten*



*Schuljahr 2019/20*

Das sind die Taferlklassler in der  
VS Raxendorf!  
Raphael Fertl, Tobias Fertl,  
Raphael Gschwandtner,  
Sarah Köfinger, Tobias Lorenz,  
Jason Meibauer, Marie Stadler  
und Nadine Temper (in alphabeti-  
scher Reihenfolge).



# Raxendorfer Wirtschaft

## UMFRAGE

## Schönste Küche Österreichs kommt aus Raxendorf

**Die Tischlerei-Wohndesign Weber rund um Johann Weber jun. holte sich den Titel „Küche des Jahres 2018“.**

Die Tischlerei-Wohndesign Weber in Raxendorf konnte die Facebook-Umfrage „Küche des Jahres 2018“ der Firma HAKA Küche GmbH in der Kategorie „HAKA COOKpit Planung“ für sich entscheiden. Die Umfrage lief im Sommer 2019, bei welcher die Raxendorfer Küche 64 Prozent der Teilnehmer überzeugte. Johann Weber gewann im August den HAKA Tesla für neun Tage und lud die Besitzer der Siegerküche Julia und Martin Stadler aus Raxendorf zu einer Spritztour ein.

**Traditionsunternehmen in Raxendorf**  
1930 wurde die Tischlerei Weber von Anton Weber gegründet. „Seither sind wir unserer Philosophie treu geblieben,

unseren Kunden neben perfekter Ausführung unserer Produkte eine eingehende fachliche Beratung zu bieten“, so Johann Weber, der den Erfolg in der Teamarbeit sieht: „Ein großer Dank gilt unseren Mitarbeitern die unseren Betrieb tatkräftig, mit viel Elan und Einsatz unterstützen und so zum Erfolg unseres Unternehmens beitragen. Und auch all unseren Kunden möchten wir für die gute Zusammenarbeit, die Treue und das entgegengebrachte Vertrauen, danke sagen.“

### Rundumservice und HAKA-Partner

Johann Weber bietet mit seinem Team ein Rundumservice von Erstentwurf, Abwicklung, 3D-Planungen bis hin zur Montage und Fertigstellung an und zählt seit Jänner 2019 zu den erfolgreichsten HAKA-Markenpartnern Österreichs.



Tischlerei-Wohndesign Weber/ Christoph Aigner



Im Bild Martin und Julia Stadler mit Viktoria Peham und Johann Weber jun.

## Auflösung von Seite 18

Schätzfrage

### 173 Musiker

Seit 1959 zählte der Musikverein exakt 173 Musiker. 43 Musiker sind davon im Musikverein derzeit aktiv.

Bei den Kindern am Foto handelt es sich um Gerlinde Auferbauer und Harald Derfler, die 1979 zusammen den Kindergarten besuchten. Das heißt das gesuchte

Ehepaar ist **Gerlinde und Harald Derfler.**

Fünf kleine Unterschiede



Danke fürs Mitraten!  
Euer Emmi

# Schwarzes Brett

## Immobilien & Gründe

**Wohnungseinheit** ab sofort in Raxendorf frei: 84,66 m<sup>2</sup>, 4 Zimmer, Balkon, Abstellraum, Parkplatz, Kellerabteil und kontroll. Wohnraumlüftung und Trockenraum, Gemeinschaftsgarten. Vergabeart: Miete mit Kaufoption; Eigenmittel: 3.990 Euro. WAV gewährt zudem einen Wohnzuschuss; Infos: [www.waldviertel-wohnen.at](http://www.waldviertel-wohnen.at)



Neue **Baugründe** in Afterbach zu vergeben. Ab sofort können sich Interessierte am Gemeindeamt melden. Es stehen insgesamt fünf Bauparzellen zum Preis von 23 Euro/pro m<sup>2</sup> zur Verfügung.

## Jobbörse

Die Skihütte Jauerling sucht **Kellner, Koch und Küchenhilfe** (Vollzeitbeschäftigung) Infos und Bewerbung bei Ludwig Biebl 0664/1122015.

Die Jauerling Lift GmbH sucht zwei **Liftwart(e)innen** für die Überwachung

und Instandhaltung. BewerberInnen sollten aus einem handwerklichen bzw. technischen Beruf kommen. Bewerbung bei Michael Reichl unter 0664/2069730 oder [lift@jauerling.at](mailto:lift@jauerling.at).

## Ihre Anzeige fehlt?

Eine Annonce in den Raxendorfer Gemeindenachrichten trifft genau die Menschen aus der Heimatgemeinde und hilft so, regional zu kaufen oder zu verkaufen. Die Anzeige am Schwarzen Brett ist für alle Gemeindebürger der Marktgemeinde Raxendorf kostenlos. [presse.marktgemeinde@raxendorf.at](mailto:presse.marktgemeinde@raxendorf.at)

# Kulinarisch in den Herbst

## Herbstliche Waldviertler Mohnkorte

### Zutaten

für die Torte : 5 Eier  
150 g weiche Butter  
jeweils 180 g Feinkristallzucker und Mohn (gemahlen oder gequetscht)  
1 TL Vanillezucker  
70 g Nüsse oder Mandeln gemahlen  
2 cl Rum, Salz und eine Prise Zimt  
für die Füllung: Butter und Brösel für die Form  
100 g Ribiselmarmelade und 80 g Preiselbeerenkompott  
für die Glasur: 1 Eiklar, 70 g Staubzucker und Saft einer ½ Zitrone

**Zubereitung** Für die Torte wird die Butter mit der Hälfte des Feinkristallzuckers, Vanillezucker, Zimt sowie Rum schaumig gerührt. Dotter nach und nach unterrühren. Eiklar mit dem restlichen Zucker und Salz zu steifem Schnee schlagen. Schnee, Dottermasse mit Mohn und Nüssen unterheben. Die Masse in den gebutterten Tortenring einfüllen und bei 180°C etwa 45 Minuten backen und anschließend noch für fünf Minuten im Rohr ruhen lassen. Das Backstück halbieren und mit Preiselbeerenkompott füllen. Außen mit Ribiselmarmelade überziehen.

Für die Glasur wird der Staubzucker mit dem Eiklar und Zitronensaft dickflüssig verrührt und über die Torte gegeben.

*Tipp: Die Glasur wird mit der Zeit komplett aufgesaugt und macht die Torte supersaftig.*



## Oktober



**18. bis 20. Oktober**

**Oktoberfest** MV Raxendorf

-FR: Ö3 Disco mit Marco Jägert

-SA: Die Mayrhofner aus dem Zillertal

-SO: Franz Posch und seine Innbrügler

Foto: ORF/Hans Leitner

**19. und 20. Oktober**

**Tage der offenen Ateliere** der Kulturvernetzung NÖ: im Waldviertler Ideenreich: Helmut Derfler in Raxendorf 58 (SA: 14–18 Uhr; SO 10–12 und 14–18 Uhr)

**Samstag, 26. Oktober**

**Wandertag** USV Raxendorf - ab 9.15 Uhr

**Donnerstag, 31. Oktober**

**Halloweenparty** in der Reiterschenke des Gasthofes Mayer

**10. und 17. November Ganslessen** im GH Liebner-Pritz in Braunegg (*Vorbestellungen unter 02758/2425*)

## November

**Mittwoch, 6. November**

**Räuchern: mehr als Brauch & Tradition**

Kurs der VHS Südliches Waldviertel Schwerpunkt des Vortrages: energetische Raumreinigung nach Streit, Krankheit und Todesfällen; am Gemeindeamt Raxendorf 18.30-21 Uhr, Kurskosten: 19 Euro, Anmeldung: 07415-6760-30

**Sonntag, 17. November**

**Gaudifrühschoppen** des USV Raxendorf im GH Gruber in Raxendorf

**Sonntag, 24. November**

**Jugendmesse** der KJ Raxendorf mit anschließender Agape

**Samstag, 30. November**

**Event im Advent** am Dorfplatz in Zeining

**Samstag, 30. November**

**Adventfeier** der Dorfgemeinschaft Afterbach

**Samstag, 30. November**

**Heiligenbluter Advent** des Dorferneuerungsvereines Heiligenblut (ab 16 Uhr); 19.30 Uhr: Konzert mit den Musikern der Partyskinner und Musibanda

## Dezember

**Sonntag, 1. Dezember**

**Heiligenbluter Advent** des Dorferneuerungsvereines Heiligenblut mit Konzert der Musikschule um 14 Uhr und Krampus/Pechtenlauf um 16 Uhr.

**Sonntag, 1. Dezember**

**Sparvereinauszahlung** im GH Liebner-Pritz in Braunegg

**Mittwoch, 11. Dezember**

**Räuchern in den Raunächten** Kurs der VHS Südliches Waldviertel In der Zeit von Heiligabend bis Dreikö-

nig können wir uns mittels Räuchern schon auf die neue Zeitqualität im neuen Jahr vorbereiten. Keine Vorkenntnisse erforderlich; am Gemeindeamt Raxendorf 18.30–21 Uhr, Kurskosten: 19 Euro, Anmeldung: 07415-6760-30

**25. und 26. Dezember**

**Weihnachtsessen** GH Mayer/Braunegg

**Montag, 30. Dezember**

**Tischtennisturnier** USV Raxendorf in Stadlers Halle

**Dienstag, 31. Dezember**

**Silvesterwanderung** der FF Heiligenblut

## Regelmäßige Termine

**jeden Montag**

**Damenturnen** mit Gabriele Köberl im Turnsaal der VS, 19 Uhr

**jeden Mittwoch**

**Damen- und Herrengymnastik** mit Gabriele Köberl im Turnsaal der VS, 19.30 Uhr

**jeden Donnerstag**

**Antara Rückentraining** mit Roland Kürer im Turnsaal der VS, 19.30 Uhr; Einstieg jederzeit möglich: 0676/4509392

**jeden ersten Montag im Monat**

**Dorfbücherei Afterbach** im Dorfgemeinschaftshaus, abends

*Änderungen vorbehalten:*

**GEM 2GO** Die Gemeinde Info und Service App

Mit Gem2Go verpassen Sie sicher keine Termine. Die Gemeinde Info und Service App bringt immer aktuelle Infos. Jetzt auch für Raxendorf! Gem2Go stellt schnell und unkompliziert Informationen für Bürger und Besucher der Gemeinde zur Verfügung. Allgemeine Neuigkeiten, Veranstaltungskalender, Gemeindezeitung, Müllkalender und vieles mehr sind so mit einem Fingerwisch auf dem Smartphone oder Tablet verfügbar. Jetzt einfach ausprobieren! Die kostenlose App gibt es für iPhone, iPad, Android und Windows Phone.

## Ärztendienst

### Oktober 2019

19./20. Dr. Franz WURZER, Pöggstall 02758/2218  
26./27. Dr. Alexander FAKHOURI, Weiten 02758/83 83

### November 2019

1.-3. Dr. Franz WURZER, Pöggstall 02758/2218  
9./10. Dr. Brigitte BUCHEGGER, Pöggstall 02758/2850  
16./17. Dr. Alexander FAKHOURI, Weiten 02758/83 83  
23./24. MR Dr. Helmut MITTERMAIER, Raxendorf 02758/7373  
30. Dr. Franz WURZER, Pöggstall 02758/2218

### Dezember 2019

1. Dr. Franz WURZER, Pöggstall 02758/2218  
7./8. MR Dr. Helmut MITTERMAIER, Raxendorf 02758/7373  
14./15. Dr. Alexander FAKHOURI, Weiten 02758/83 83  
21./22. MR Dr. Helmut MITTERMAIER, Raxendorf 02758/7373  
24. Dr. Franz WURZER, Pöggstall 02758/2218  
25. Dr. Brigitte BUCHEGGER, Pöggstall 02758/2850  
26. Dr. Alexander FAKHOURI, Weiten 02758/83 83  
28./29. Dr. Franz WURZER, Pöggstall 02758/2218  
31. Dr. Alexander FAKHOURI, Weiten 02758/83 83



*Der kassenärztliche Wochenend- und Feiertagsdienst umfasst nur die Zeit zwischen 8 und 14 Uhr. Ordinationsbetrieb ist von 9 bis 11 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten wenden Sie sich an die Gesundheitshotline 1450, in lebensbedrohenden Situationen an die Rettung 144 und in der Nacht von 19 bis 7 Uhr an den NÖ Ärztedienst 141.*

## Zahnärztenotdienst

### Oktober 2019

19./20. Dr. Hemma STRAUSS, 3100 St. Pölten 02742/352862  
26./27. Dr. David ROSENTHALER, 3375 Krummnußbaum 02757/2604

### November 2019

1.-3. Dr. Astrid HÖRMANN, 3920 Groß Gerungs 02812/8654  
9./10. DDr. Petra SCHWARZINGER-SCHAUER, 3122 Gansb. 02753/20777  
16./17. Dr. Klaus Peter KAMMERER, 3680 Persenbeug 07412/53373  
23./24. Dr. Werner LASINGER, 3542 Gföhl 02716/8608  
30. Dr. Barbara BRYK, 3541 Senftenberg 02719/8169

### Dezember 2019

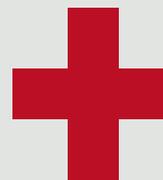
1. Dr. Barbara BRYK, 3541 Senftenberg 02719/8169  
7./8. DDr. Fritz Viktor KOLENZ, 3631 Ottenschlag 02872/7400  
14./15. OMR DDr. Hannes GRUBER, 3130 Herzogenburg 02782/82266  
21./22. MR Dr. Hanns Horst HOLLY, 3390 Melk 02752/52209  
24.-26. Dr. Mohamed ALBORNO, 3100 St. Pölten 02742/312052  
28./29. DDr. Laszlo KILYEN, 3372 Blindenmark 07473/2641  
31. Dr. Ingeborg STEININGER, 3370 Ybbs 07412/52222

*Der Wochenend- und Feiertagsdienst ist von 9-13 Uhr.  
Weitere Infos <http://noe.zahnaerztekammer.at/patientinnen/notdienstsuche>*



## Notrufnummern

Rettung 144  
Polizei 133  
Feuerwehr 122  
Vergiftungsinformation 01/4064343  
Krankentransportmeldung 14844  
Ärztentrauf 141  
Euronotruf 112  
Rat auf Draht 147  
Frauenhelpline 0800/222555  
Frauenotruf 01/71719  
Telefonseelsorge 142



## Apothekendienst

Telefonische Auskünfte: 1455  
Nachdienstapotheken sind auch im ORF TELETEXT Seite 649 zu finden.

## Euronotruf 112

**Mit dem Euro-Notruf 112 kann man europaweit gratis im Falle einer Notlage Hilfe herbeiholen. Dies funktioniert auch ohne Guthaben und ohne SIM-Karte!**

Die Telefonnummer 112 ist die einheitliche europäische Notrufnummer und der erste Kontaktpunkt (Public Safety Answering Point – PSAP). Hier werden Notrufe entgegengenommen und die Notfallinformationen an den entsprechenden Rettungsdienst, wie Polizei, Feuerwehr und Krankenwagen, weitergeleitet. Die Notrufnummer wurde im Jahr 1991 eingerichtet und schrittweise in allen EU-Staaten etabliert. Diese Nummer kann überall in der Europäischen Union aus dem Festnetz oder vom Mobiltelefon angewählt werden. Er ist kostenlos und funktioniert auch mit einem Handy ohne Netzvertrag, ohne Guthaben und meist sogar ohne SIM-Card.